Gigaset M34 USB PC Adapter + Software

User Manual

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit 4

Hinweise zur Bedienungsanleitung 4
Sicherheitshinweise 5
Warenzeichen 6

Software und Gerätetreiber installieren 7

Systemvoraussetzungen 7
Gigaset Produkte 7
Mindestanforderungen PC 8
Verpackungsinhalt 9
Basisstation vorbereiten 9
Vorgängerversion deinstallieren 10
Gigaset M34 Software installieren 11
Setup-Assistenten starten 11
Software installieren 12
Mögliche Fehler bei der Installation 14
Installationserfolg prüfen 15

Hinweise zum Betrieb 16

Betrieb mit mehreren Geräten 16

Gigaset M34 Software konfigurieren 17

Verbindungsstatus prüfen 17
Gigaset M34 Software konfigurieren 18
Gerätenamen ändern 18
Basisstation anmelden 18
Basisstation verbinden 20
Gigaset M34 USB anrufen 20
Basisstation abmelden 21
Power-Management konfigurieren 22
Firmware aktualisieren 22

Gigaset M34 Software bedienen 24

Einstellungen ändern und speichern 24
Hilfe aufrufen 25
Programm beenden 25

Glossar 26

Anhang 34

Kundenservice (Customer Care) 34
Garantie-Urkunde (Deutschland) 35
Garantie-Urkunde (Österreich) 36
Garantie-Urkunde (Belgien) 37

Garantie Schweiz 37

Stichwortverzeichnis 38

Zu Ihrer Sicherheit

➞ Bitte lesen Sie vor der Installation von Gigaset M34 USB PC Adapter und Software die folgenden Informationen sorgfältig durch:

„Hinweise zur Bedienungsanleitung" auf Seite 4

„Sicherheitshinweise" auf Seite 5

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Online-Hilfen

- Während der Installation erhalten Sie am Bildschirm detaillierte Beschreibungen.
- Zu jeder Komponente der Gigaset M34 Software gibt es eine Online-Hilfe. Sie öffnen die entsprechende Komponente und klicken dann entweder auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste oder Sie drücken die Taste **F1**.

Bedienungsanleitungen

Zum Ausdrucken finden Sie sämtliche Bedienungsanleitungen auf der mitgelieferten CD-ROM im Format ***.pdf**. Zum Lesen der Anleitungen benötigen Sie das Programm Adobe Acrobat Reader. Sie können dieses direkt aus dem Setup-Assistenten der Gigaset M34 Software heraus installieren.

➞ Lesen Sie die Anleitungen vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Aktuellste Informationen

Auf der Gigaset M34 CD-ROM finden Sie außerdem die Datei **liesmich.txt**. Diese enthält weitere wichtige Hinweise, die erst nach Fertigstellung der Anleitung bekannt wurden.

➞ Lesen Sie die ergänzenden Informationen der Datei **liesmich.txt** sorgfältig durch.

➞ Beachten Sie auch die Produktinformationen im Internet unter www.my-siemens.com.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Geben Sie den Gigaset M34 USB nur mit Installationsanleitung und CD-ROM an Dritte weiter.
- Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Geräte und CD-ROMs umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Hinweise zur Installation

- Bei den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP ist es erforderlich, dass Sie als Benutzer mit administrativen Rechten angemeldet sind. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Systemadministrator.
- Vor der Installation der Gigaset M34 Software: Deinstallieren Sie ältere Softwareversionen Ihrer Gigaset-Geräte (z. B. talk&surf oder Gigaset USB Adapter DECT).
- Lesen Sie vor der Installation der Gigaset M34 Software die Hinweise im Kapitel „Systemvoraussetzungen" auf Seite 7, um Datenverluste zu verhindern.
- Während der Installation werden Sie aufgefordert, den Gigaset M34 USB in einen freien USB-Anschluss Ihres PCs einzustecken. Dann startet die automatische Hardwareerkennung des Windows-Betriebssystems und die Gerätetreiber werden installiert.

Sicherheitshinweise zum Gigaset M34 USB PC Adapter

- Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden.
- Betreiben Sie den Gigaset M34 USB nicht im Bad oder in Duschräumen. Der Gigaset M34 USB PC Adapter ist nicht spritzwassergeschützt.
- Betreiben Sie den Gigaset M34 USB nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen wie z. B. in der Nähe von Tankstellen.
- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern und setzen Sie den Gigaset M34 USB keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte USB-Verlängerungskabel.
- Stecken oder ziehen Sie den Gigaset M34 USB nicht während eines Gewitters. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Sollte der Gigaset M34 USB mit Flüssigkeit in Kontakt kommen, nehmen Sie ihn auf keinen Fall in Betrieb.
  - Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie alle Teile trocken.
  - Lagern Sie den Gigaset M34 USB für mindestens 72 Stunden an einem warmen, trockenen Ort. Danach ist in vielen Fällen ein Betrieb wieder möglich.

Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Teilnehmer erfolgt nach dem DECT-Standard. Der Gigaset M34 USB PC Adapter entspricht den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.

Sicherheitshinweise zu Datenübertragung und Softwarestörung

Beim Einsatz von Gigaset Basisstationen zur Datenübertragung (z. B. Surfen) kann es durch Software-Störungen im PC (z. B. Absturz des Betriebssystems, Programmfehler) in seltenen Fällen vorkommen, dass die Datenverbindung über Ihre Gigaset Basisstation von der Gigaset M34 Software nicht getrennt wird.

- Achten Sie darauf, ob Ihre Basisstation anzeigt, dass die Verbindung nicht getrennt wurde (siehe Bedienungsanleitung der Basisstation). In diesem Fall verursacht die Verbindung weiterhin Kosten.
- Führen Sie einen Neustart des PCs durch.
- Ziehen Sie das ISDN-Kabel für mindestens 20 Sekunden aus der Gigaset Basisstation. Damit wird die Verbindung sicher getrennt.

Wenn Sie über eine ISDN-Basisstation verfügen:
Schutz vor Einwählprogrammen (Dialern), DSL-Anschluss

Mit der Installation der Gigaset M34 Software werden ISDN-Treiber installiert, mit denen Ihr PC Wählverbindungen (z. B. zum Telefonieren, Faxen oder Surfen) aufbauen kann. Diese ISDN-Verbindungen können parallel zu einer DSL-Verbindung betrieben werden.

- Beachten Sie, dass so genannte Dialer eine betriebsbereite ISDN-Verbindung auch dann unbemerkt nutzen können, wenn Sie für Ihre Internetaktivitäten ausschließlich Ihren DSL-Anschluss verwenden.
- Installieren Sie einen Dialer-Blocker, um Ihren PC vor unerwünschten Wählverbindungen zu schützen.

Warenzeichen

Windows 98 SE, Windows ME, Windows 2000 und Windows XP sowie Outlook, Windows Media Player und Windows-Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Acrobat ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Skype ist ein eingetragenes Warenzeichen der Skype Technologies SA.

Software und Gerätetreiber installieren

Der Setup-Assistent der Gigaset M34 Software führt Sie durch die Installation aller zugehörigen Software-Komponenten. Art und Anzahl der erforderlichen Installationsschritte sind abhängig von der Ausstattung Ihrer Basisstation und den Geräten und Funktionen, die Sie mit Ihrer Basisstation nutzen möchten.

In der Regel sind folgende Schritte für eine erfolgreiche Installation der Gigaset M34 Software erforderlich:

1. Betriebsbereitschaft der Basisstation herstellen, siehe Seite 9.
2. Vorgängerversionen und ältere Gerätetreiber deinstallieren, siehe Seite 10.
3. Gigaset M34 CD einlegen und Setup-Assistenten ausführen, siehe Seite 11.
4. PC neu starten
5. Gigaset M34 USB PC Adapter mit dem PC verbinden
6. Weitere Komponenten nach Bedarf einrichten

Nach der erfolgreichen Installation können Sie die Gigaset M34 Software starten und nach Ihrem Bedarf konfigurieren.

Systemvoraussetzungen

Um den vollen Funktionsumfang ausschöpfen zu können, müssen zur Installation von Gigaset M34 USB und Software mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Gigaset Produkte

Basisstation und Mobilteil

- Eine Gigaset Basisstation des Typs C340/345, C340isdn, CX340/345isdn, CL540, S440/445(isdn), S645 oder SL440.
  Um mit Ihrer Basisstation eine Verbindung zum Internet aufzubauen benötigen Sie eine ISDN-Basisstation.
  An einer ISDN-Basisstation kann ein Gigaset M34 USB PC Adapter angemeldet werden; an einer analogen Basisstation können bis zu sechs Gigaset M34 USB PC Adapter angemeldet werden.
- Ein Mobilteil zu einer der oben genannten Basisstationen oder ein Mobilteil des Typs SL1 oder S1.
- Die Basisstation ist betriebsbereit.
  Lesen Sie hierzu bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Basisstation.

i	Während der Installation wählen Sie Ihre Basisstation aus. Entsprechend der Basisstation wird die Software installiert. Mit folgenden Basisstationen kann nur die Internet-Verbindung genutzt werden: Gigaset CX100/150isdn, Gigaset SX100/150isdn, Gigaset CX203/253isdn, Gigaset SX250/255isdn, Gigaset SX303/353isdn. Für Basisstationen des Typs Gigaset 4170/75isdn und Gigaset 3070/75isdn müssen Sie während der Installation ein Firmware-Update auf Gigaset SX205/255 durchführen.

Gigaset M34 USB PC Adapter

- Der Gigaset M34 USB sollte vor der Installation noch nicht mit dem PC verbunden sein.

Mindestanforderungen PC

Hardware

- IBM AT-kompatibler Pentium III mit 500 MHz
- 128 MB RAM Arbeitsspeicher
- 20 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- 1 freier USB-Anschluss
- 1 CD-ROM-Laufwerk **oder** 1 DVD-Laufwerk

Software

- **Betriebssystem**
  Windows 98 SE, Windows ME, Windows 2000 (Servicepack 4) oder Windows XP. Halten Sie die Installations-CD Ihres Windows-Betriebssystems bereit. Der Setup-Assistent der Gigaset M34 Software überprüft während der Installation die Konfiguration Ihres Betriebssystems. Gegebenenfalls werden Sie zur Nachinstallation einzelner Windows-Komponenten aufgefordert.
- **Benutzerrechte**
  Bei den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP ist es erforderlich, dass Sie als Benutzer mit administrativen Rechten angemeldet sind. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Systemadministrator.
- **Vorgängerversion**
  Eine bereits vorhandene Vorgängerversion sollte vor der Installation der Gigaset M34 Software deinstalliert werden.
  Lesen Sie hierzu das Kapitel „Vorgängerversion deinstallieren” auf Seite 10.
- **Dialer-Blocker**
  Deinstallieren Sie gegebenenfalls auch einen bereits vorhandenen Dialer-Blocker, um Probleme bei der Installation der USB-Treiber auszuschließen.

Verpackungsinhalt

- 1 Gigaset M34 USB PC Adapter
- 1 USB Verlängerungskabel
- 1 CD-ROM mit Software und ausführlichen Bedienungsanleitungen
- 1 Booklet zur Installation

Basisstation vorbereiten

➔ Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrer Basisstation.

➔ Schließen Sie Ihre Basisstation an.

– Verbinden Sie die Basisstation über das Telefonkabel mit Ihrem Telefonanschluss oder Ihrer Telefonanlage.

– Verbinden Sie die Basisstation über den Netzadapter mit Ihrem Stromnetz.

Ihre Basisstation ist nun betriebsbereit.

i	Mit Ihrer betriebsbereiten Basisstation können Sie bereits externe Teilnehmer anrufen und ankommende Gespräche annehmen. Eine Installation der Gigaset M34 Software ist dazu nicht erforderlich. ➔ Überprüfen Sie die Betriebsbereitschaft Ihrer Basisstation gegebenenfalls, indem Sie eine externe Rufnummer wählen. ➔ Überprüfen Sie Ihren Telefonanschluss oder die Einstellungen Ihrer Telefonanlage, falls keine Verbindung zustande kommt. Die ausführlichen Beschreibungen dazu finden Sie in den Anleitungen zu Ihrem Telefonanschluss oder Ihrer Telefonanlage. **Gigaset SX2xxisdn** Um Telefonate führen zu können, müssen Sie zusätzlich ein Mobilteil an der Basisstation anmelden. Die ausführliche Beschreibung des Anmeldevorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilteils.

Vorgängerversion deinstallieren

Dieser Teil der Installationsvorbereitung ist nur erforderlich, wenn auf Ihrem PC bereits ältere Gigaset-Software installiert ist. Für eine erfolgreiche Installation der Gigaset M34 Software wird empfohlen, ältere Vorgängerversionen und die zugehörigen Gerätetreiber zu deinstallieren.

i	Im Folgenden wird die allgemeine Vorgehensweise zur Deinstallation einer Vorgängerversion beschrieben.

Führen Sie die folgenden Schritte zur Deinstallation der Vorgängerversion aus:

➡ Beenden Sie gegebenenfalls im Hintergrund laufende Gigaset-Anwendungen.

– Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das zugehörige Symbol im Infobereich der Taskleiste (neben der Uhr).
– Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag ***... beenden***.

➡ Öffnen Sie die ***Systemsteuerung*** Ihres Windows-Betriebssystems.

➡ Öffnen Sie in der Systemsteuerung den Bereich ***Software***.

i	Die Einträge in der Liste der installierten Programme sind alphabetisch nach der jeweiligen Produktbezeichnung (z. B. talk&surf, Gigaset etc.) sortiert. Die Produktbezeichnung ist in der Regel ergänzt durch die Angabe der installierten Programm-Version (z. B. talk&surf 6.0).

➡ Klicken Sie auf das zu entfernende Programm und anschließend auf ***Entfernen***.

– Folgen Sie den Anweisungen des Deinstallationsprogramms.

➡ Entfernen Sie gegebenenfalls weitere Komponenten der Vorgängerversion aus der Liste der installierten Programme.

➡ Schließen Sie die Systemsteuerung und starten Sie Ihren PC neu.

Gigaset M34 Software installieren

➔ Lesen Sie die Hinweise im Kapitel „Systemvoraussetzungen" auf Seite 7, bevor Sie mit der Installation der Gigaset M34 Software beginnen.

➔ Beenden Sie alle offenen Programme auf Ihrem PC. Berücksichtigen Sie dabei auch Programme (z. B. Antivirus-Software), deren Aktivität nur durch ein Symbol im Infobereich der Taskleiste (neben der Uhr) angezeigt wird.

Setup-Assistenten starten

➔ Legen Sie die Gigaset M34 CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs.
Der Setup-Assistent der Gigaset M34 Software wird automatisch gestartet.

i	Falls der Setup-Assistent der Gigaset M34 Software nicht automatisch startet: ➔ Öffnen Sie den Windows-Explorer. ➔ Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk. ➔ Doppelklicken Sie auf ***start.exe***.

Der Setup-Assistent führt Sie durch die Installation.

➔ Wählen Sie die Sprache, in der Sie die Gigaset M34 Software installieren möchten.

➔ Klicken Sie auf ***Weiter***.

➔ Wählen Sie Ihre ***Basisstation***.
Die Bezeichnung Ihrer Basisstation finden Sie auf dem Gerät, z. B. S440isdn.

i	Die weiteren Installationsschritte sind abhängig vom Funktionsumfang der Basisstation. Optionen, die von der gewählten Basisstation nicht unterstützt werden, werden im weiteren Verlauf der Installation ausgeblendet. Den vollen Funktionsumfang können Sie mit einer der folgenden Basisstationen nutzen: C340/345, C340isdn, CX340/345isdn, CL540, S440/445(isdn), S645 oder SL440 Um mit Ihrer Basisstation eine Verbindung zum Internet aufzubauen benötigen Sie eine ISDN-Basisstation.

➔ Klicken Sie auf ***Weiter***.
Das Hauptmenü der Installationssoftware wird geöffnet.

➔ Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen, wenn Sie weitere Informationen zur Installation der Software lesen möchten:

Liesmich-Dateien	Aktuelle Zusatz-Informationen zur Installation und Software.
Bedienungsanleitungen	Die Bedienungsanleitungen zu Gigaset M34 USB und Software. Die Bedienungsanleitungen im PDF-Format können Sie am PC lesen oder ausdrucken. Sie benötigen hierfür den kostenlosen Acrobat Reader. Das Programm finden Sie im Bereich Service & Support auf der mitgelieferten CD-ROM. Neben den Bedienungsanleitungen im PDF-Format bietet Ihnen die Software auch eine Online-Hilfe, die Sie direkt aus dem Programm heraus aufrufen können.
Service & Support	Hier finden Sie Internet-Links zu den Siemens-Seiten. Außerdem können Sie das Programm Acrobat Reader zum Lesen der Bedienungsanleitungen installieren.
Deinstallation aller Komponenten	Hiermit entfernen Sie die gesamte Gigaset M34 Software inklusive aller Komponenten von Ihrem PC.

Oder

➞ Klicken Sie auf ***Installation der Software***, um mit der Installation der Gigaset M34 Software zu beginnen.
Die ausführliche Beschreibung der Installationsschritte finden Sie im folgenden Kapitel.

Software installieren

Die Installation erfolgt in mehreren Schritten, in denen Sie die von Ihnen gewünschten Optionen auswählen. Nach jedem Schritt bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ***Weiter***, um die Installation fortzusetzen. Mit ***Zurück*** können Sie die jeweils vorhergehende Auswahl erneut aufrufen.

Nach Auswahl der Option ***Installation der Software*** startet der InstallShield Wizard für die Gigaset M34 Software. Dieser Installationsassistent führt Sie durch die einzelnen Schritte der Installation.

➞ Klicken Sie auf ***Weiter***, um die Installation zu starten.
Das Verzeichnis, in dem die Software installiert wird, wird angezeigt.

➞ Wählen Sie das Verzeichnis, in das die gewählten Software-Komponenten installiert werden sollen:

– Klicken Sie auf ***Weiter***, um das voreingestellte Installationsverzeichnis zu bestätigen.

Oder

– Klicken Sie auf ***Ändern***, um das Installationsverzeichnis selbst auszuwählen.

➞ Wählen Sie die Installation des Schnurlosadapters Gigaset M34 USB und klicken Sie auf ***Weiter***.

➞ Wählen Sie die Softwarekomponenten, die installiert werden sollen, und klicken Sie auf ***Weiter***.
Sie sehen in einer Übersicht, welche Komponenten auf Ihrem PC installiert werden.

➞ Klicken Sie auf ***Installieren***.

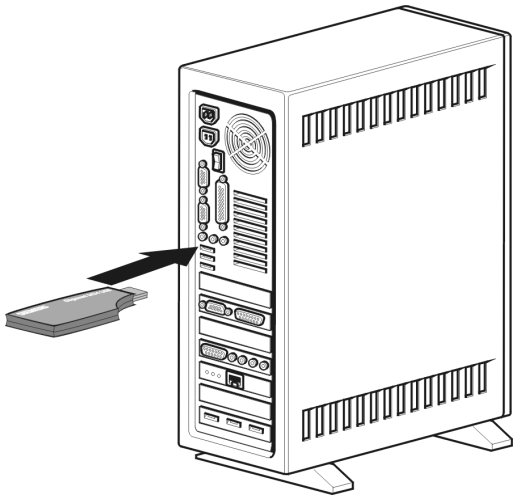
i	Erscheint während der Installation ein Dialogfenster, in dem Sie auf eine fehlende Signatur hingewiesen werden, klicken Sie auf ***Ja***, um die Installation fortzusetzen.

➞ Klicken Sie nach der Installation der Software-Komponenten auf ***Fertigstellen***, um den Abschluss der Installation zu bestätigen.
Der PC muss nun neu gestartet werden. Erst nach dem Neustart kann der Gigaset M34 USB PC Adapter in Betrieb genommen werden.

➞ Klicken Sie auf ***Ja***, um den PC neu zu starten.

Nach dem Neustart wird die Installation automatisch fortgesetzt. Wenn Sie zu Beginn der Installation den Gigaset M34 USB PC Adapter als Schnurlosadapter ausgewählt haben, kann dieser nun eingesteckt werden. Die Treibersoftware für den USB Adapter wird dann installiert. Später melden Sie den Gigaset M34 USB PC Adapter an Ihrer Basisstation an und können den vollen Funktionsumfang der Software nutzen.

➞ Stecken Sie den Gigaset M34 USB in einen freien USB-Anschluss Ihres PCs.



i	Erscheint während der Installation ein Dialogfenster, in dem Sie auf eine fehlende Signatur hingewiesen werden, klicken Sie auf ***Ja***, um die Installation fortzusetzen.

➞ Beim Anschluss des Gigaset M34 USB wird die ***Hardwareerkennung*** gestartet. Diese überwacht die Installation neuer Gerätetreiber.

– Folgen Sie den Anweisungen der ***Hardwareerkennung***.

– Bestätigen Sie die voreingestellten Optionen mit ***Weiter*** bzw. ***Fertigstellen***.

Wenn Sie die Hardwareerkennung abbrechen, kann die Treibersoftware nicht korrekt installiert werden.

➡ Warten Sie, bis die Hardwareerkennung die Installation der Gerätetreiber beendet hat. Abhängig von der bisherigen Konfiguration Ihres PCs werden mehrere Treiber für Ihren Gigaset M34 USB installiert.

➡ Klicken Sie im Setup-Assistenten auf ***Fertigstellen***, um die Installation zu beenden.

➡ Starten Sie den PC neu, falls Sie dazu aufgefordert werden.

Mögliche Fehler bei der Installation

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass ein vom Setup-Assistenten der Gigaset M34 Software aufgerufenes Programm nicht mehr reagiert:

➡ Beenden Sie den Setup-Assistenten und das nicht mehr reagierende Programm und versuchen Sie es erneut.

Wenn der USB-Treiber trotz korrekter Einstellung nicht gefunden wird, gehen Sie wie folgt vor:

➡ Ziehen Sie den Gigaset M34 USB PC Adapter aus dem PC.

➡ Starten Sie Ihren PC neu.

➡ Stecken Sie den Gigaset M34 USB wieder in den PC ein.

➡ Starten Sie den Setup-Assistenten erneut.

!	In manchen älteren PC-Systemen wurden Chipsätze eingebaut, die nicht dem inzwischen gültigen USB-Standard entsprechen. Dadurch kann es zu Problemen mit der USB-Verbindung kommen. In der Regel stellen die Hersteller dieser Hardware-Komponenten ein Treiber-Update zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren PC-Hersteller.

Installationserfolg prüfen

Die erfolgreiche Installation von Gigaset M34 USB und Software erkennen Sie nach dem Neustart des PCs an den folgenden Merkmalen:

- Im ***Startmenü*** sind zwei neue Verknüpfungen enthalten:
  - ***Start > Programme > Gigaset DECT > Gigaset M34 Software***
  - ***Start > Programme > Gigaset DECT > Gigaset M34 USB - Firmware Update***
- Im ***Geräte-Manager*** des Windows-Betriebssystems (***Start > Einstellungen > Systemsteuerung > System > Hardware > Geräte-Manager***) sind folgende Einträge hinzugekommen:
  - Im Bereich ***DECT Devices***: ***DECT Data Device***
  - Im Bereich ***Netzwerkadapter***: ***ISDN WAN driver***
  - Im Bereich ***Audio-, Video- und Gamecontroller***: ***USB-Audiogerät***
- Der Bereich ***Software*** in der ***Systemsteuerung*** des Windows-Betriebssystems zeigt die Namen der installierten Software-Komponenten:
  - ***Gigaset M34 Software***
  - ***Gigaset M34 USB***

Hinweise zum Betrieb

Ihr Gigaset M34 USB PC Adapter bietet Ihnen zusammen mit Ihrer Gigaset Basisstation und der Gigaset M34 Software vielfältige Möglichkeiten.

Der Gigaset M34 USB ist ein PC Adapter, der eine kabellose Kommunikation zwischen Ihrer Gigaset Basisstation und Ihrem PC ermöglicht. So können Sie beispielsweise Ihre PC-Telefonbücher auf das Mobilteil übertragen, über das Internet telefonieren oder den PC mit dem Mobilteil fernbedienen.

Welche Funktionen Ihnen zur Verfügung stehen, ist abhängig von Ihrer Gigaset Basisstation, vom verwendeten Mobilteil und von den installierten Software-Komponenten. Mit welchen Basisstationen eine Software-Komponente genutzt werden kann, lesen Sie in der Beschreibung der jeweiligen Komponente.

Betrieb mit mehreren Geräten

Wenn Sie über eine ISDN-Basisstation verfügen, können Sie an dieser einen Gigaset M34 USB PC Adapter anmelden. Der Betrieb mehrerer Gigaset M34 USB PC Adapter an einer ISDN-Basisstation ist nicht möglich.

Wenn Sie mehrere Gigaset M34 USB PC Adapter an einer Basisstation betreiben möchten, muss diese eine analoge Basisstation sein. An einer analogen Basisstation verhält sich Gigaset M34 USB wie ein Mobilteil und belegt nur einen Kanal. Insgesamt können an einer analogen Basisstation sechs Geräte angemeldet werden, unabhängig davon, ob es sich um Mobilteile oder PC Adapter handelt.

Gigaset M34 Software konfigurieren

Mit dem Gigaset M34 USB können Sie Ihren PC auf den Betrieb an bis zu 6 Basisstationen vorbereiten.

Insbesondere bei wechselnden Standorten des PCs oder Laptops bietet dies den Vorteil, dass Sie die verfügbaren Basisstationen nur einmal in der Konfiguration eintragen müssen, um an diesen Standorten jederzeit eine Verbindung aufbauen zu können. Beachten Sie jedoch, dass eine gleichzeitige Verbindung zu mehreren Basisstationen nicht möglich ist.

Über den Eintrag ***M34 USB*** im Menübaum öffnen Sie die Konfiguration der Gigaset M34 Software. Folgende Konfigurationsdialoge stehen zur Auswahl:

Menübaum	Kurzbeschreibung
M34 USB	
Status	Verbundene Basisstation und Qualität der Verbindung anzeigen
Konfiguration	Gigaset M34 USB konfigurieren und verfügbare Basisstationen eintragen
Firmware Update	Gerätesoftware Ihres Gigaset M34 USB aktualisieren

Verbindungsstatus prüfen

➡ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Status***.
Im Arbeitsbereich werden aktuelle Informationen über die Verbindung zur Basisstation angezeigt:

Verbundene Basis:
Bei bestehender Verbindung wird der Name der Basisstation angezeigt, mit der Ihr PC über den Gigaset M34 USB verbunden ist.

Feldstärke:
Die Signalstärke der schnurlosen Verbindung wird in Form eines Balkens dargestellt.

Verbindungsstatus:
Für die schnurlose Verbindung sind folgende Betriebszustände möglich:

- ***Initialisierung...***
  Die Verbindung wird aufgebaut; eine verfügbare Basisstation wird gesucht.
- ***Nicht verbunden***
  Eine Verbindung zur Basisstation besteht nicht oder wurde unterbrochen.
- ***Aktiv***
  Ihr PC ist mit der angezeigten Basisstation verbunden.

Gigaset M34 Software konfigurieren

Sie können in der Gigaset M34 Software verschiedene Einstellungen vornehmen: Sie ändern die Namen Ihrer Geräte, Sie melden Basisstationen an oder ab, Sie verbinden Geräte miteinander, steuern das Power-Management und aktualisieren bei Bedarf die Firmware.

Gerätenamen ändern

Bei der Verbindung zu einer Basisstation ist Ihr PC über seinen Gerätenamen eindeutig identifizierbar. Diesen Gerätenamen können Sie nach Bedarf ändern.

➡ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.
Im Arbeitsbereich wird der aktuelle Gerätename des Gigaset M34 USB angezeigt.

➡ Geben Sie im Bereich ***Identifikation*** > ***Name:*** den gewünschten Gerätenamen ein.
Die Länge des Gerätenamens ist auf maximal 10 Zeichen begrenzt.

➡ Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Eingabetaste (**Return, Enter**).
Der neue Gerätename wird an die verbundene Basisstation gesendet.

i	Wenn Sie den Gerätenamen Ihres PCs auch für die Verbindung mit einer anderen, bereits registrierten Basisstation ändern möchten, stellen Sie zunächst die Verbindung zur gewünschten Basisstation her und wiederholen dann diesen Vorgang.

Basisstation anmelden

An Ihrem Gigaset M34 USB können Sie bis zu 6 Basisstationen anmelden. Dazu müssen Sie die am jeweiligen Standort des PCs verfügbaren Basisstationen in der Gigaset M34 Software eintragen. Die angemeldeten Basisstationen werden in der Software gespeichert und Sie können nach Bedarf eine Verbindung zu einer der angemeldeten Basisstationen aufbauen.

i	Voraussetzungen: ◆ Im Bereich ***Basisstationen*** muss ein freier Listenplatz vorhanden sein. ◆ Die Basisstation muss bei Start der Registrierung in Anmeldebereitschaft versetzt werden. ◆ Die PIN der Basisstation muss während der Anmeldung eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auch in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Basisstation.

➡ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.

➔ Klicken Sie im Bereich ***Basisstationen*** auf einen der Einträge ***<freier Anmeldeplatz>***.
Die Schaltfläche ***Anmelden*** wird aktiviert.

➔ Stellen Sie an der Basisstation die Anmeldebereitschaft her.

– Halten Sie die Anmelde-Taste so lange gedrückt, bis Sie ein akustisches Signal hören oder eine blinkende LED die Anmeldebereitschaft signalisiert.

– Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrer Basisstation für weitere Informationen.

➔ Klicken Sie auf ***Anmelden***, um die Registrierung zu starten.
Der Dialog ***Anmelden*** wird geöffnet.

➔ Geben Sie die PIN der Basisstation ein (im Lieferzustand „0000“) und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ***OK***.

➔ Warten Sie, bis die Registrierung abgeschlossen ist.
Der Dialog ***Anmelden*** wird geschlossen.

Wenn die Verbindung zwischen Ihrer Basisstation und M34 USB hergestellt wurde, sehen Sie die Daten der Basisstation am PC. Im Feld ***Name:*** ist der Name eingetragen, unter dem der Gigaset M34 USB an der Basisstation angemeldet wurde. Diesen Namen benötigen Sie für die Verbindung zwischen Mobilteil und M34 USB.

Basisstation verbinden

Wenn Sie eine Basisstation anmelden, wird diese sofort verbunden. Bei mehreren angemeldeten Basisstationen können Sie wählen, welche verbunden werden soll. Die nicht verbundenen Basisstationen brauchen hierzu nicht abgemeldet zu werden. So können Sie zwischen verschiedenen Basisstationen wechseln, ohne diese erneut in Anmeldebereitschaft versetzen zu müssen.

➡ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.

➡ Klicken Sie im Bereich ***Basisstationen*** auf eine der angemeldeten, aber nicht verbundenen Basisstationen.
Die Schaltfläche ***Verbinden*** wird aktiviert.

➡ Klicken Sie auf die Basisstation, die Sie verbinden möchten.

➡ Klicken Sie auf ***Verbinden***.

Gigaset M34 USB anrufen

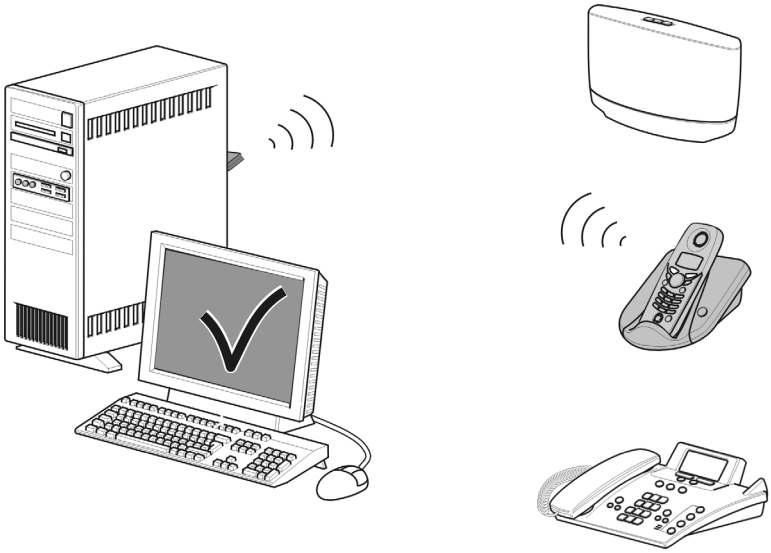
Eine Verbindung zwischen Ihrem Mobilteil und M34 USB ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Mobilteil auf den PC zuzugreifen. Voraussetzung für die Verbindung ist, dass Ihr Mobilteil an der gleichen Basisstation angemeldet ist wie der Gigaset M34 USB. Um die Verbindung von Ihrem Mobilteil zum Gigaset M34 USB herzustellen, tätigen Sie einen kostenfreien internen Anruf vom Mobilteil zum Gigaset M34 USB.

➡ Drücken Sie die Taste **INT** auf Ihrem Mobilteil.

➡ Wählen Sie als internen Teilnehmer den Gigaset M34 USB. Unter welchem internen Namen dieser an der Basisstation angemeldet ist, sehen Sie in der Gigaset M34 Software im Bereich ***M34 USB*** > ***Konfiguration*** > ***Name:***.

➡ Drücken Sie die Abheben- oder die Freisprech-Taste am Mobilteil, um die interne Verbindung aufzubauen.

!	Beachten Sie, dass Ihr Mobilteil für die Dauer der internen Verbindung für andere Anrufe nicht erreichbar ist.



Wenn die Verbindung nicht mehr benötigt wird:

➡ Beenden Sie die Verbindung, indem Sie die Auflegen-Taste Ihres Mobilteils drücken.

Basisstation abmelden

Für den Betrieb mit dem Gigaset M34 USB können maximal 6 Basisstationen angemeldet werden. Wenn alle Listenplätze belegt sind, müssen Sie zunächst eine Basisstation abmelden, um eine andere Basisstation anmelden zu können.

!	Eine Basisstation kann nur dann abgemeldet werden, wenn der Gigaset M34 USB mit ihr verbunden ist. Wenn keine Verbindung zu dieser Basisstation besteht oder die Signalstärke dieser Verbindung zu gering ist, wird die Basisstation nur in der Gigaset M34 Software abgemeldet. Ihr PC muss in diesem Fall zusätzlich im Menü der Basisstation als internes Gerät abgemeldet werden.

➡ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.
Im Arbeitsbereich wird eine Liste der bereits registrierten Basisstationen angezeigt.

➡ Klicken Sie im Bereich ***Basisstationen*** auf die angemeldete und verbundene Basisstation.
Die Schaltfläche ***Abmelden*** wird aktiviert.

➡ Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Abmelden***, um die gewählte Basisstation abzumelden.
Der Listenplatz wird freigegeben. Der Name der Basisstation wird durch den Eintrag ***<freier Anmeldeplatz>*** ersetzt.

Power-Management konfigurieren

Auch wenn sich Ihr PC im Standby-Modus befindet, müssen Sie auf die Funktionen des Gigaset M34 USB nicht verzichten. Sie können die Gigaset M34 Software so konfigurieren, dass Ihr PC bei Eingang eines internen Rufs automatisch aktiviert wird.

➞ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.
Im Arbeitsbereich werden die Optionen für die PC-Aktivierung angezeigt.

➞ Wählen Sie im Bereich ***PC-Aktivierung (Wake Up)***, ob Ihr PC bei einem internen Anruf automatisch aktiviert werden soll.

Firmware aktualisieren

Die Firmware ist die in Ihrem Gigaset M34 USB gespeicherte Gerätesoftware. Wenn Ihr Gigaset M34 USB nicht bzw. nicht mehr richtig funktioniert oder wenn Sie ihn mit neuerer Software betreiben möchten, können Sie die Firmware aktualisieren. Hierzu prüfen Sie zunächst, welche Firmware-Version bisher verwendet wird. Dann laden Sie sich entweder die aktuellste Version der Firmware aus dem Internet herunter oder Sie verwenden die Firmware auf der CD.

Version der Firmware überprüfen

➞ Öffnen Sie die Gigaset M34 Software und wählen Sie im Menübaum den Eintrag ***M34 USB*** > ***Konfiguration***.
Im Arbeitsbereich werden die Versionsnummern der installierten Hard- und Software Ihres Gigaset M34 USB angezeigt.

➞ Vergleichen Sie die angezeigten Versionsnummern mit den Angaben, die Sie mit Ihrer neuen Firmware erhalten haben.

!	◆ Führen Sie ein Update der Firmware nur dann durch, wenn Ihre Geräte nicht korrekt funktionieren. ◆ Führen Sie ein Firmware-Update nur durch, wenn die Versionsnummer Ihrer neuen Firmware höher ist. ◆ Beachten Sie, dass durch ein Firmware-Update keine Hardwarefehler behoben werden.

Firmware updaten

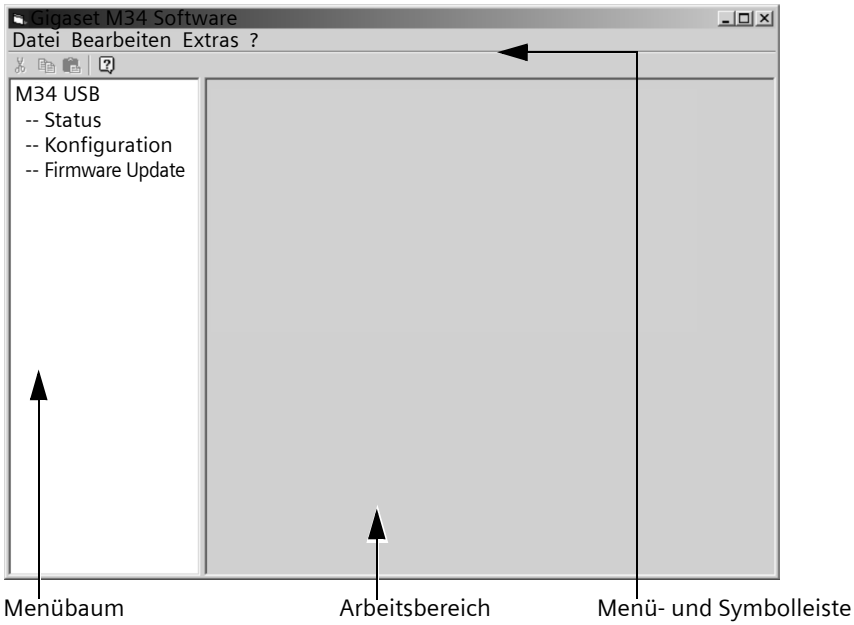
- Beenden Sie alle laufenden Anwendungen außer der Gigaset M34 Software.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Gigaset M34 USB PC Adapter am PC eingesteckt ist.
- Klicken Sie im Menübaum auf den Eintrag ***Firmware Update***. Im Arbeitsbereich wird die Schaltfläche für den Start des Firmware-Updates angezeigt.
- Klicken Sie auf ***Starte Firmware Update***.
  Die Gigaset M34 Software wird beendet. Das Programm ***Assistent für das Laden einer neuen Firmware*** wird geöffnet.
- Klicken Sie auf ***Weiter***.
  Ein Explorer-Fenster wird geöffnet.
- Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem die aktuelle Firmware liegt (CD-ROM oder aus dem Internet heruntergeladene Firmware, die entpackt sein muss).
- Wählen Sie die Setup-Datei (****.dat***) für das Firmware-Update.
- Klicken Sie auf ***Öffnen***.
  Die Version der gewählten Firmware wird mit der aktuellen Version verglichen.
- Klicken Sie auf ***Weiter***.
  Die Firmware Ihres Gigaset M34 USB wird aktualisiert.

!	Die Aktualisierung kann einige Minuten dauern. Während der Aktualisierung dürfen Sie keine weiteren PC-Anwendungen starten. Sie dürfen die Aktualisierung der Firmware nicht abbrechen.

- Nach der Aktualisierung der Firmware wird angezeigt, ob die Aktualisierung erfolgreich war.
- Klicken Sie auf ***Fertigstellen***, um das Programm ***Assistent für das Laden einer neuen Firmware*** zu beenden.
- Starten Sie nach Abschluss des Firmware-Updates Ihren PC neu, sofern Sie dazu aufgefordert werden.

Gigaset M34 Software bedienen

Beim ersten Start wird die Gigaset M34 Software mit der voreingestellten Ansicht geöffnet. Diese Ansicht teilt sich in die folgenden Bereiche:



- Der Menübaum zeigt alle Software-Komponenten an, die mit der Gigaset M34 Software installiert wurden. Hier wählen Sie die jeweils gewünschte Komponente aus. Die Komponenten werden im Menübaum alphabetisch sortiert. Wenn Sie zusätzliche Komponenten installieren, ändert sich daher auch die Sortierung der Einträge.
- Im Arbeitsbereich wird der Konfigurationsdialog der markierten Komponente angezeigt. Hier konfigurieren Sie die Komponenten und geben Ihre Daten ein.
- In der Menüleiste und in der Symbolleiste finden Sie neben der Hilfe zur Gigaset M34 Software alle Befehle, die für die jeweiligen Komponenten verfügbar sind.

Einstellungen ändern und speichern

Einstellungen, die Sie in der Gigaset M34 Software ändern, werden sofort nach Verlassen des jeweiligen Optionsfeldes wirksam.

Hilfe aufrufen

Die Gigaset M34 Software bietet Ihnen verschiedene Formen der Hilfe:

- Während der Installation erhalten Sie am Bildschirm detaillierte Beschreibungen.
- Zu jeder Komponente der Gigaset M34 Software gibt es eine Online-Hilfe. Sie öffnen die entsprechende Komponente und klicken dann entweder auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste oder Sie drücken die Taste **F1**.
- Zum Ausdrucken finden Sie sämtliche Bedienungsanleitungen auf der mitgelieferten CD-ROM im Format ***.pdf**. Zum Lesen der Anleitung benötigen Sie das Programm Adobe Acrobat Reader. Dieses kann direkt aus dem Setup-Assistenten der Gigaset M34 Software heraus installiert werden.
- Auf der Gigaset M34 CD-ROM finden Sie außerdem die Datei **liesmich.txt**. Diese enthält weitere wichtige Hinweise, die erst nach Fertigstellung der Anleitung bekannt wurden.

Programm beenden

➞ Wählen Sie in der Menüleiste den Eintrag ***Datei > Beenden***.

Die Gigaset M34 Software wird beendet, dabei werden sämtliche Einträge gespeichert. Eine manuelle Sicherung ist nicht erforderlich.

Glossar

A

AB (Anrufbeantworter)

Ein Anrufbeantworter nimmt Anrufe an und zeichnet Sprachnachrichten auf. Es gibt verschiedene Ausführungen von Anrufbeantwortern: Basisstationen können mit einer internen Anrufbeantworterfunktion ausgestattet sein. Analoge Anrufbeantworter können an einer Basisstation angeschlossen werden. Manche Netzanbieter bieten eine Anrufbeantworterfunktion auch im öffentlichen Telefonnetz an.

Abweisen

Die Annahme eines ankommenden Anrufs wird an einem internen Gerät abgelehnt. Wenn weitere Geräte die gleiche Empfangs-MSN besitzen, klingeln diese weiter, bis der Anruf an allen Geräten dieser Rufgruppe abgewiesen oder an einem Gerät angenommen wird.

AKZ (Amtskennziffer)

Kann in der Basisstation als Vorwahlziffer für alle ausgehenden Verbindungen voreingestellt werden. Dies ist beispielsweise erforderlich an Telefonanlagen, die für das Belegen einer Amtsleitung die Vorwahl einer 0 oder 1 erwarten.

Alle abweisen

Erweitertes Abweisen. Beim ersten Abweisen an einem beliebigen Gerät wird ein ankommender Anruf für alle Geräte der gleichen Rufgruppe abgelehnt. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen, aber die Geräte klingeln nicht mehr.

Anklopfen (CW, Call Waiting)

Leistungsmerkmal des Netzanbieters. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anrufweiterschaltung AWS (CF, Call Forwarding)

Automatische Anrufweiterschaltung (AWS) eines Anrufs auf eine andere Rufnummer. Für jede MSN kann eine eigene Anrufweiterschaltung eingerichtet werden. Anrufweiterschaltungen können wahlweise in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters oder in der Basisstation geschaltet werden.
Es gibt drei Arten von Anrufweiterschaltungen:
AWS sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional)
AWS bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy)
AWS bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply)

Anrufweiterschaltung (AWS) extern

Die Anrufweiterschaltung wird in der Vermittlungsstelle geschaltet. Der zweite B-Kanal wird für die externe Anrufweiterschaltung nicht benötigt. Abhängig vom Netzanbieter fallen gegebenenfalls zusätzliche Verbindungskosten an.

Anrufweiterschaltung (AWS) intern

Die Anrufweiterschaltung wird in der Basisstation geschaltet. Der zweite B-Kanal wird für den Aufbau der Weiterschaltungsverbindung benötigt. Während einer intern geschalteten Anrufweiterschaltung sind beide B-Kanäle belegt. Wenn vor dem Aufbau der Weiterschaltungsverbindung bereits ein B-Kanal belegt ist, kommt die interne Anrufweiterschaltung nicht zustande.

B

B-Kanal

Nutzkanal eines ISDN-Anschlusses mit einer Übertragungsrate von 64 kbit/s. In der Regel stehen an einem ISDN-Anschluss zwei B-Kanäle zur Verfügung. Dadurch können zeitgleich zwei Verbindungen ins öffentliche Telefonnetz aufgebaut werden. Für DFÜ-Verbindungen können beide B-Kanäle zu einer Kanalbündelung zusammengefasst werden, um die Übertragungsrate zu erhöhen.

Belegen

Wenn Sie den Hörer Ihres Telefons abnehmen oder die entsprechende Taste Ihres Mobilteils (Belegentaste) betätigen, wird eine Amtsleitung reserviert.

Berechtigung

In der Basisstation können interne Geräte für bestimmte Verbindungsarten gesperrt werden. Von Geräten, die z. B. nur für interne Gespräche zugelassen sind, können keine Verbindungen zu externen Rufnummern aufgebaut werden. Die Wahl von Notrufnummern ist allerdings immer möglich.

Blockwahl

Sie geben erst die vollständige Rufnummer ein und korrigieren diese gegebenenfalls. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder betätigen die Belegentaste, um die Rufnummer zu wählen.

Bluetooth

Neue Technik zur Datenübertragung per Funk. Im Umkreis von einigen Metern ermöglicht Bluetooth eine kabellose Übertragung von Telefoniedaten und Multimediadaten. Die Reichweite der Bluetooth-Verbindung ist abhängig von der technischen Ausstattung der verbundenen Geräte. Gegenüber der Infrarottechnik ist eine Sichtverbindung der über Bluetooth verbundenen Geräte nicht erforderlich.

C

CAPI (Common ISDN Application Programming Interface)

Herstellerunabhängiger PC-Gerätetreiber für ISDN-Verbindungen. Ein CAPI-Treiber ermöglicht dem PC, eine ISDN-Verbindung mit Fax- und Telefonieprogrammen zu nutzen.

CF (Call Forwarding)

Siehe Anrufweiterschaltung.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer wird freigegeben. Dem angerufenen Teilnehmer wird die Rufnummer angezeigt.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer wird gesperrt. Dem angerufenen Teilnehmer wird die Rufnummer nicht angezeigt.

CW (Call Waiting)

Siehe Anklopfen.

D

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunication)

Standard für schnurlose Telekommunikation, der den Austausch von Telefondaten und Multimediadaten zwischen einer Basisstation und bis zu 8 Endgeräten ermöglicht. DECT ist mittlerweile in mehr als 70 Ländern als Standard akzeptiert. In Verbindung mit dem zusätzlichen Standard GAP können Geräte verschiedener Hersteller kombiniert werden.

DFÜ (Datenfernübertragung)

Bezeichnung für die Übermittlung digitaler Daten über das Telefonnetz. Bekannte DFÜ-Verbindungen sind Fax- und Internetverbindungen.

DFÜ-Netzwerk

Windows-Komponente für die Datenfernübertragung, mit der ein PC über einen Telefonanschluss (analog oder ISDN) mit einem externen Netzwerk wie z. B. dem Internet verbunden wird.

Dialer

Ursprünglich Programme, die einem PC den Zugang zu Telefonverbindungen ermöglichen (z. B. Wählhilfe in Windows-Betriebssystemen). Inzwischen werden solche Programme als Dialer bezeichnet, die selbsttätig und unauffällig Verbindungen zu voreingestellten Sonder-Rufnummern aufbauen. Meist werden dadurch sehr hohe Verbindungskosten verursacht. Dialer können beispielsweise während eines Internet-Downloads auf den PC gelangen und sich unbemerkt installieren. Zum Schutz vor Dialern gibt es Programme wie z. B. den Dialer-Blocker, mit denen der Verbindungsaufbau des PCs kontrolliert und nur für bestimmte Verbindungen freigegeben werden kann.

E

Empfangs-MSN
MSN-Zuordnung für ankommende Verbindungen. Ein Anruf für eine bestimmte MSN wird an alle internen Geräte weitergeschaltet, denen diese MSN als Empfangs-MSN zugeordnet ist.

F

Fernabfrage
Auch Fernzugriff. Anrufbeantworter von einer beliebigen externen Rufnummer aus bedienen. In Verbindung mit der Eingabe einer PIN werden Nachrichten abgehört und gelöscht oder die Einstellungen des Anrufbeantworters geändert.

Firmware
Betriebssystem eines Geräts. Vergleichbar mit dem BIOS beim PC sind hier die grundlegenden Informationen für die Funktion eines Geräts gespeichert. Zur Korrektur von Fehlern oder zur Aktualisierung der Geräte-Software kann eine neue Version der Firmware in den Speicher des Geräts geladen werden (Firmware-Update).

G

GAP (Generic Access Profile)
Standard, der den gemeinsamen Einsatz von DECT-Produkten verschiedener Hersteller ermöglicht.

GSM (Global System for Mobile Communications)
Ursprünglich europäischer Standard für Mobilfunknetze. Inzwischen kann GSM als weltweiter Standard bezeichnet werden. In den USA und in Japan werden nationale Standards bisher jedoch häufiger unterstützt.

H

Halten (Hold)
Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

Headset
Kombination aus Mikrofon und Kopfhörer. Ein Headset ermöglicht ein komfortables Freisprechen bei Telefonverbindungen. Verfügbar sind Headsets, die per Kabel an einem entsprechenden Mobilteil angeschlossen oder über Bluetooth schnurlos an einer Basisstation angemeldet werden können.

I

Interngespräche
Kostenfreie Verbindungen zwischen den an der Basisstation angemeldeten Geräten.

Internklingelton
Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von internen und externen Anrufen.

ISDN (Integrated Services Digital Network)
Bei ISDN werden alle Daten (auch Sprache) digital übertragen. Je ISDN-Anschluss werden vom Netzanbieter in der Regel mindestens zwei B-Kanäle bereitgestellt. Je B-Kanal kann eine aktive Verbindung aufgebaut werden, wodurch z. B. zeitgleiches Surfen und Telefonieren ermöglicht wird.

K

Keypad
Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können Sie während einer Verbindung beispielsweise Steuersignale senden, um bestimmte Leistungsmerkmale Ihres ISDN-Netzes zu nutzen.

Klingelverzögerung
Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wie vielen Rufsignalen erstmalig ein Klingeln aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN möglich.

KMT (Komfort-Mobilteil)
Mobilteil mit besonderen Ausstattungsmerkmalen wie z. B. einem beleuchteten Grafik-Display, einer größeren Telefonbuch-Kapazität oder der Möglichkeit, Klingelmelodien herunter zu laden.

M

Makeln
Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der jeweils wartende Teilnehmer mithören kann.

MSN (Multiple Subscriber Number)
Mehrfachrufnummer. Die MSN sind Ihre eigenen Rufnummern, die Sie von Ihrem Netzanbieter mit dem ISDN-Anschluss erhalten haben. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSNs zugeordnet werden.

MT (Mobilteil)
Allgemeine Bezeichnung für ein schnurloses Telefon, das den internationalen Standards DECT und GAP entspricht.

N

NTBA (Network Terminator Basic Access)

Netzabschlussgerät. Das öffentliche ISDN-Netz endet mit dem NTBA. ISDN-Endgeräte und Telefonanlagen werden am NTBA angeschlossen.

P

PDA (Personal Digital Assistant)

Auch Hand Held PC genannt. Mobiler Computer im Format einer Geldbörse, der neben Organizer-Funktionen auch die Kommunikation über Telefon, E-Mail, Bluetooth etc. anbietet.

PIN (Persönliche Identifikations-Nummer)

Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Headset-PIN. Beim Zugriff auf einen geschützten Bereich, z. B. Geräte-Konfiguration, muss bei aktiviertem PIN-Schutz eine bestimmte Kombination von Ziffern oder Zeichen eingeben werden.

R

Repeater

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal der Basisstation und strahlt es weiter aus.

Rückfrage

Sie führen ein Gespräch. Mit einer Rückfrage unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Erhält ein Anrufer das Besetzt-Zeichen kann er die Rückruf-Funktion aktivieren. Nach Freiwerden des Ziel-Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufgruppe

Gruppe von internen Geräten, denen die gleiche Empfangs-MSN zugeordnet ist. Bei einer ankommenden Verbindung für die entsprechende MSN reagieren alle Geräte der Rufgruppe. Wenn ein Gerät den Anruf annimmt, kehren die übrigen Geräte der Rufgruppe in den Ruhezustand zurück.

Rufliste

In der Rufliste werden alle ankommenden und ausgehenden Verbindungen der Basisstation gespeichert. Durch einen Ruflisten-Filter werden die Verbindungsrichtungen unterschieden (ankommend, abgehend, entgangen). Gespeichert werden die verbundenen Rufnummern, Datum und Uhrzeit des Verbindungsaufbaus und gegebenenfalls die Verbindungsdauer.

S

Sende-MSN

MSN-Zuordnung für ausgehende Verbindungen. Eine bestimmte MSN wird einem internen Gerät als Sende-MSN zugeordnet, über die alle Verbindungen aufgebaut werden. Ein Gerät kann nur eine Sende-MSN besitzen. Die gleiche MSN kann aber für mehrere Geräte als Sende-MSN verwendet werden.

Streaming

Als Streaming bezeichnet man die Echtzeitübertragung von Multimedia-Daten über eine Netzwerkverbindung. Die Daten sind nicht auf dem Gerät gespeichert, von dem sie abgespielt werden, sondern werden zum Zeitpunkt des Abspielens heruntergeladen. Auf diese Weise ist eine Echtzeitübertragung wie zum Beispiel der Empfang von Internetradio möglich.

Voraussetzung für das Streaming ist, dass ein kontinuierlicher Datenfluss besteht; der Server, auf dem die Dateien liegen, muss die Daten kontinuierlich an den Client weiterleiten.

V

VAZ (Verkehrsausscheidungsziffer)

Kann in der Basisstation als Kennziffer für Verbindungen ins Ausland (international) oder in andere Ortsnetze (national) voreingestellt werden.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz, über den die externen Verbindungen hergestellt und weiter verbunden werden. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wartemelodie (Music on hold)

Einspielung von Musik oder einer Service-Ansage. Bei den Leistungsmerkmalen Rückfrage, Makeln oder Weiterverbinden wird der Anruf in der Vermittlungsstelle oder in der Basisstation gehalten. Während des Haltens kann für den wartenden Teilnehmer eine Wartemelodie abgespielt werden.

Anhang

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!

- Unser **Online-Support im Internet** ist immer und überall erreichbar:

  www.siemens-mobile.com/gigasetcustomercare

  Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

- Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei der **Premium-Hotline**:

Deutschland	**01 90 74 58 20**	(1,24 Euro/Min.)
Österreich	**09 00 30 08 08**	(1,35 Euro/Min.)

  Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

- Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unseren **Service-Centern** in:

Deutschland	**0 18 05 33 32 20**	(0,12 Euro/Min.)
Österreich	**05 17 07 50 04**	(0,064 Euro/Min.)
Schweiz	**0848 212 000**	(0,08 Sfr/Min.)

Die persönliche Abgabe Ihres Siemens-Gerätes ist ausschließlich möglich in:

Österreich	Siemens Service Shop, Erdberger Lände 28, A-1030 Wien oder Siemens Service Shop, Quellenstraße 2, A-1100 Wien Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

In Ländern, in denen unser Produkt nicht durch autorisierte Händler verkauft wird, werden keine Austausch- bzw. Reparaturleistungen angeboten.

Fragen zum DSL- und Kabelanschluss richten Sie bitte an Ihren Netzanbieter.

Zulassung

Dieses Produkt ist für den weltweiten Einsatz vorgesehen. Außerhalb des EWR, mit Ausnahme der Schweiz, in Abhängigkeit von nationalen Zulassungen.
Die Übereinstimmung des Geräts mit grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung:

„We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/5/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/5/EC is ensured"

Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Garantie-Urkunde (Deutschland)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Schlavenhorst 88, D-46395 Bocholt.
- Weitergehende oder andere Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen. Siemens wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung der Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantie-Urkunde (Österreich)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer eine Haltbarkeitsgarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von Siemens nach eigener Wahl gegen ein dem Stand der Technik entsprechendes Gerät kostenlos ausgetauscht oder repariert. Für Verschleißteile (z. B. Akkus, Tastaturen, Gehäuse) gilt diese Haltbarkeitsgarantie für sechs Monate ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Kenntnis des Garantiefalles geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin ist die Siemens Aktiengesellschaft, Quellenstraße 2, A-1100 Wien.
- Weitergehende oder andere Ansprüche als die in dieser Herstellergarantie genannten sind ausgeschlossen. Siemens haftet nicht für Betriebsunterbrechung, entgangenen Gewinn und den Verlust von Daten, zusätzlicher vom Kunden aufgespielter Software oder sonstiger Informationen. Die Sicherung derselben obliegt dem Kunden. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung der Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantie-Urkunde (Belgien)

Dem Verbraucher (Kunden) wird unbeschadet seiner Mängelansprüche gegenüber dem Vertragshändler eine Garantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Wenn das neue Gerät oder Zubehör innerhalb von 24 Monaten nach Ankauf Defekte aufweist infolge von Produktions- bzw. Materialfehlern, hat Siemens die Wahl, das Gerät kostenlos zu reparieren oder durch ein anderes, dem Stand der Technik entsprechendes Gerät zu ersetzen. Im Falle von Teilen, die dem Verschleiß ausgesetzt sind (wie Batterien, Tastatur, Gehäuse), gilt diese Garantie für eine Dauer von sechs Monaten nach Kaufdatum.
- Diese Garantie gilt nicht, soweit der Defekt der Geräte auf unsachgemäßer Behandlung und/oder Nichtbeachtung der Handbücher beruht.
- Diese Garantie erstreckt sich nicht auf vom Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbrachte Leistungen (z. B. Installation, Konfiguration, Softwaredownloads). Handbücher und ggf. auf einem separaten Datenträger mitgelieferte Software sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Kaufdatum. Garantieansprüche sind innerhalb von zwei Monaten nach Feststellung des Defekts geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte bzw. deren Komponenten, die im Rahmen des Austauschs an Siemens zurückgeliefert werden, gehen in das Eigentum von Siemens über.
- Diese Garantie gilt für in der Europäischen Union erworbene Neugeräte. Garantiegeberin für in Belgien erworbene Geräte ist Siemens S.A., Chaussée de Charleroi 116, B-1060 Bruxelles.
- Weitergehende oder andere Ansprüche aus dieser Garantie sind ausgeschlossen, ausgenommen soweit die Haftung auf zwingendem Recht beruht wie etwa die gesetzliche Regelung zur Produkthaftung.
- Durch eine erbrachte Garantieleistung verlängert sich der Garantiezeitraum nicht.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich Siemens vor, dem Kunden den Austausch oder die Reparatur in Rechnung zu stellen.
- Eine Änderung der Beweislastregeln zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Zur Einlösung dieser Garantie wenden Sie sich bitte an den Siemens Telefonservice. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

Garantie Schweiz

Die Garantiedauer für die Schweiz beträgt 12 Monate.

Gigaset M34 USB / deutsch / A31008-M403-R101-1-19 / gigaset_manual_m34_ger_deutschland_v1_0SIX.fm /

Stichwortverzeichnis

A
AB (Anrufbeantworter) 26
Abweisen 26
Aktuellste Informationen 4
AKZ (Amtskennziffer) 26
Alle abweisen 26
Anhang 34
  Kundenservice (Customer Care) . . . 34
Anklopfen 26
Anrufweiterschaltung (AWS) 26
  nach Extern 26
  nach Intern 27

B
Basisstation
  Betriebsbereitschaft 9
  Installation vorbereiten 9
Basisstation abmelden 21
Basisstation anmelden 18
Basisstation verbinden 20
Bedienungsanleitung
  Aktuellste Informationen 4
  Online-Hilfe 4
Bedienungsanleitungen 4
Beenden 25
Belegen 27
Berechtigung 27
Betrieb mit mehreren Geräten 16
Betriebsbereitschaft 9
B-Kanal 27
Blockwahl 27
Bluetooth 27

C
CAPI 28
CF (Call Forwarding) 28
CLIP 28
CLIR 28
CW (Call Waiting) 28

D
DECT 28
DFÜ 28
DFÜ-Netzwerk 28
Dialer 28

E
Einstellungen
  Ändern 24
  Speichern 24
Empfangs-MSN 29

F
Fernabfrage 29
Firmware 29
Firmware aktualisieren 22

G
GAP 29
Garantie Schweiz 37
Garantie-Urkunde (Belgien) 37
Garantie-Urkunde (Deutschland) 35
Garantie-Urkunde (Österreich) 36
Gerätemanager 15
Gerätenamen ändern 18
Gerätetreiber 7
Gigaset M34 Software
  Beenden 25
  Hilfe aufrufen 25
Gigaset M34 Software bedienen 24
Gigaset M34 Software installieren . . . 11
Gigaset M34 Software konfigurieren .17, 18
Gigaset M34 USB anrufen 20
GSM 29

H
Halten 29
Headset 29
Hilfe aufrufen 25
Hinweise zum Betrieb 16
Hinweise zur Bedienungsanleitung 4

I
Installation 7
  Basisstation 9

Firmware aktualisieren 22
Gerätetreiber 7
Installationserfolg prüfen 15
Mögliche Fehler 14
Reihenfolge 7
Setup-Assistenten starten 11
Software 7
Vorgängerversion deinstallieren . . . 10
Interngespräche 30
Internklingelton 30
ISDN 30

K
Keypad 30
Klingelverzögerung 30
KMT (Komfort-Mobilteil) 30
Konfiguration 17, 18
Basisstation abmelden 21
Basisstation anmelden 18
Basisstation verbinden 20
Firmware aktualisieren 22
Gerätenamen ändern 18
Gigaset M34 USB anrufen 20
Power-Management konfigurieren . 22
Verbindungsstatus prüfen 17
Konformitätserklärung 35
Kundenservice (Customer Care) 34

L
Liesmich-Datei 25
liesmich-Datei 4

M
Makeln 30
MSN 30
MT (Mobilteil) 30

N
NTBA 31

O
Oberfläche
Arbeitsbereich 24
Online-Hilfe 4

P
PDA 31
PIN 31
Power-Management konfigurieren . . . 22

R
Repeater 31
Rückfrage 31
Rückruf bei Besetzt 31
Rückruf bei Nichtmelden 31
Rufgruppe 32
Rufliste 32

S
Sende-MSN 32
Setup-Assistenten starten 11
Sicherheitshinweise 5
Allgemein 5
Datenübertragung, Softwarestörung 6
Installation 5
Schutz vor Dialern, DSL-Anschluss . . . 6
Software bedienen
Einstellungen ändern und speichern 24
Software beenden 25
Software installieren 12
Software und Gerätetreiber installieren 7
Startmenü 15
Streaming 32
Systemsteuerung
Software 15
Systemvoraussetzungen 7
Benutzerrechte 8
Betriebssystem 8
Dialer-Blocker 8
Gigaset Produkte 7
PC 8
Vorgängerversion 8

V
VAZ 32
Verbindungsstatus prüfen 17
Vermittlungsstelle 32

W
Warenzeichen 6
Wartemelodie (Music on hold) 33

Z

Zu Ihrer Sicherheit 4
Zulassung 35

Issued by
Information and Communication mobile
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

© Siemens AG 2004
All rights reserved. Subject to availability.
Rights of modification reserved.

Siemens Aktiengesellschaft
www.siemens-mobile.com/gigaset